

Gruppe („Fraktion“) DIE LINKE im Fürther Rathaus -

Bezahlbarer Wohnraum

Mit großem Interesse verfolgten wir Die Linke im Morgenmagazin auf ZDF das Interview mit unserer Sozialreferentin Frau Elisabeth Reichert.

Zurecht wurde erwähnt, dass die Wohlfahrtsverbände, die Stadt Fürth, die Ehrenamtlichen in Fürth uvm. eine hervorragende Arbeit leisten, ohne die sehr vieles im Argen liegen würde. Von uns an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Alle und weiter so! Denn wir wüssten ja nicht, was wir ohne Sie tun sollten. Hier geben wir Frau Reichert recht, dass das was wir beeinflussen können, in Fürth gut läuft!

Wir fordern bezahlbaren Wohnraum für alle, die ihn benötigen.

Wohnen ist Menschenrecht. Wohnen ist ein Teil der Daseinsvorsorge.

Wir fordern ein grundsätzliches Umdenken in der Fürther Wohnungspolitik.

Wenn wir als Die Linke bezahlbaren Wohnraum gefordert haben, wurde dies stets als nicht machbar vom Tisch gewischt!

Den Luxus-Klötzchenbauten wurde zu oft der Vorrang gegeben. Den Investoren wurden von Bauausschuss zu Bauausschuss mehr Wohnungen und somit höhere Profite zugesprochen. Senioren- oder behindertengerechten Wohnbau, den man sehr wohl zu 30% bei den Bauvorhabens verlangen kann, wurde bei Seite geschoben.

Doch öffentliche Interviews lassen scheinbar Pfingsten, Ostern und Weihnachten auf einen Tag fallen, um zu der Erkenntnis zu kommen, jetzt bezahlbaren Wohnraum schaffen zu wollen.

Stellt sich ebenso die Frage wohin noch bauen. Nachdem die Sahnstücke schon vergeben wurden, das zweite Baugrundstück auf dem NORMA-Gelände nicht für mehrgeschossigen Wohnbau, sondern wieder „Lego“ - Minireihenhäuser (für glückliche Familien) beinhaltet, fragen wir warum nicht schon hier gehandelt wurde und in bezahlbaren Wohnraum investiert wurde!

Vielleicht fehlte die Kamera der Erkenntnis, dass sie schon vor Längerem hätten handeln sollen.

Für die Menschen in unserer Stadt da sein, sich nicht am falschen Ecken zu Tode sparen, während gleichzeitig Steuergelder zu Hauf verschwendet werden.

Eine Sofortmaßnahme wäre endlich die Verabschiedung der Leerstandsverbotssatzung (ein verabschiedungsreifer Entwurf liegt fertig in der Schublade). Mindestens 400 Wohnungen würden unter die Satzung fallen und könnten wieder bezogen werden in Fürth.

Wie gesagt.....uns läuft schon heute die Zeit davon..... und der Winter steht bald vor der Türe, der die Situation nochmals verschärfen kann.

Wir fordern weiterhin bezahlbaren Wohnraum und können uns gleichzeitig auf die mahnenden Worte unserer Sozialreferentin Frau Elisabeth Reichert berufen.

Vielleicht gibt es zu Weihnachten doch noch zusätzlich mehrgeschossige Wohnhäuser auf der Hardhöhe...in der Nähe auf dem alten NORMA-Gelände. Einige der ca. 1000 Wohnungssuchenden in Fürth würden sich sicherlich freuen.

Monika Gottwald und Ulrich Schönweiß

Die Linke im Fürther